

## Editorial

„... und sie bewegt sich doch!“ Mit dieser Erkenntnis von der Bewegung der Erde hat Galileo Galilei die Wege des Lernens und der Erkenntnis verändert. Bewegung ist dem Fortschritt förderlich – was für Galilei gilt, das gilt noch heute. Denn Lernen ist Bewegung im Kopf, verändert Einstellungen und Perspektiven, verschiebt Horizonte, gibt Denkanstöße und bringt soziale Prozesse in die Gänge. Bewegung gehört auch in die Schule und dort nicht nur in den Sportunterricht, sondern in alle Fächer.

Bewegung bringt den Englischunterricht in Schwung: Die Schüler und Schülerinnen entwickeln selbstständige und kreative Interaktionsformen, wenn sie den Tag nicht in zweifach geknickter Haltung auf einem Stuhl verbringen. Die starren Sitzreihen lösen sich auf und das Klassenzimmer wird zur Bühne für einen Englischunterricht, der authentische Gesprächssituationen nachspielt und Texte in Kontexte einbindet. Literatur wird zur Performance, Grammatik zu einer Zeitreise, und Texte bekommen Beine – die Beiträge bringen jede klassische Aufgabe im Fremdsprachenunterricht auf den Weg zum bewegten Lernen. Spielerische Elemente, Traumreisen und Lernkonzerte begleiten die SchülerInnen dabei.

*It's showtime!* heißt es dann für diejenigen Lerngruppen, die Musik, Sprache und Bewegung bei der Arbeit an einem Musical kombinieren und ganz nebenbei lernen, wie man sich selbst organisiert und sich mit anderen koordiniert.

Dieses Heft zeigt, wie SchülerInnen durch bewegte Arbeitsformen Lernfortschritte in Siebenmeilenstiefeln erzielen. Los geht's!

Solveig Möhrle  
Redaktion

### ■ BASISARTIKEL

UTE RAMPILLON UND HELMUT REISENER

## 2 Lernen, Sprache und Bewegung

Bewegung bringt das Englischlernen in Schwung. Ausgehend vom Konzept der Bewegten Schule und von neueren Erkenntnissen der Neurowissenschaft zeigt der Basisartikel, welche Vorteile bewegtes Lernen für den Fremdsprachenunterricht und das Klassenklima hat.

## 6 Auswahlbibliografie

### ■ PRAXISARTIKEL

JÜRGEN HOPPSTÄDTER UND UWE HOPPSTÄDTER

## 8 *Get your class moving*

Der Weg ist auch ein Ziel: Klassische Aufgabentypen aus der Fremdsprachendidaktik wie Texterschließung, Hörverständnis, Vokabelarbeit und Textproduktion verlassen hier die Schülertafel.

**Alle Stufen**

ANDREA MENZE-SONNECK

## 12 Rock 'n' Roll im Klassenzimmer

Auf einer fiktiven Zeitreise begegnen die SchülerInnen Stars des Rock 'n' Roll, formulieren Fragen und holen Informationen über das Leben der Stars ein. Dabei lernen sie, wie man englische Datumsangaben schreibt und wie man sie spricht.

**5.–7. Klasse**

ALMUT KÜPPERS

## 18 Fun & Run: Laufdiktate

Dieser Beitrag macht Diktaten Beine: Die SchülerInnen setzen sich in Bewegung, um sich gegenseitig Texte zu diktieren.

**Sekundarstufe I**

HELMUT REISENER

## 20 Das Klassenzimmer als Bühne

Sprachliches Handeln hat auch Show-Elemente: jeder Sprechakt ist eine kleine *performance*. Der Unterricht bietet die Probestühe fürs Üben von Aussprache und Prosodie des Englischen.

**Sekundarstufe I**

CARMEN BIETZ UND BEATE FRANCKE-KERN

## 28 ... gegen das Sitzenbleiben

**Ideen für den bewegten Englischunterricht**

Englisch lernen mit Schwung – Positionsveränderungen zeigen neue Perspektiven auf, Spiele bringen Diskussionen in Gang und imaginierte Bewegung auf Traumreisen ist eine entspannende Ablenkung vom Lernstress.

**8.–13. Schuljahr**

MARY ELLEN PETERSEN

## 35 *The Motivational Magic of Musicals*

**A School Learns English on Stage**

*It's showtime!* SchülerInnen stellen Musicals auf die Beine und ersingen und ertanzen sich dabei ihre Englischkenntnisse.

**Sekundarstufe I/II**

**Herausgeber des Thementails:** UTE RAMPILLON UND HELMUT REISENER

### ■ MAGAZIN

**41** AKTUELLES *The Death of Klinghoffer*

**44** READING CORNER *Historical Fiction*

**45** REZENSIONEN

**48** NACHRICHTEN/IMPRESSUM